



Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Chemnitz

MITTEILUNGEN

2. Jahrgang

Heft 1

Januar 1992



Blick von der Hohen Geige zur Wildspitze

Blick zurück und nach vorn	Seite	3
Erlebnisse und Berichte	Seite	6
Informationen	Seite	13
Die Jugendgruppe berichtet	Seite	16
Programm für das 1. Halbjahr 1992	Seite	19
Sektionsbücherei	Seite	25
Neues aus Verlagen für Bergliteratur	Seite	26
Der Schatzmeister teilt mit	Seite	28

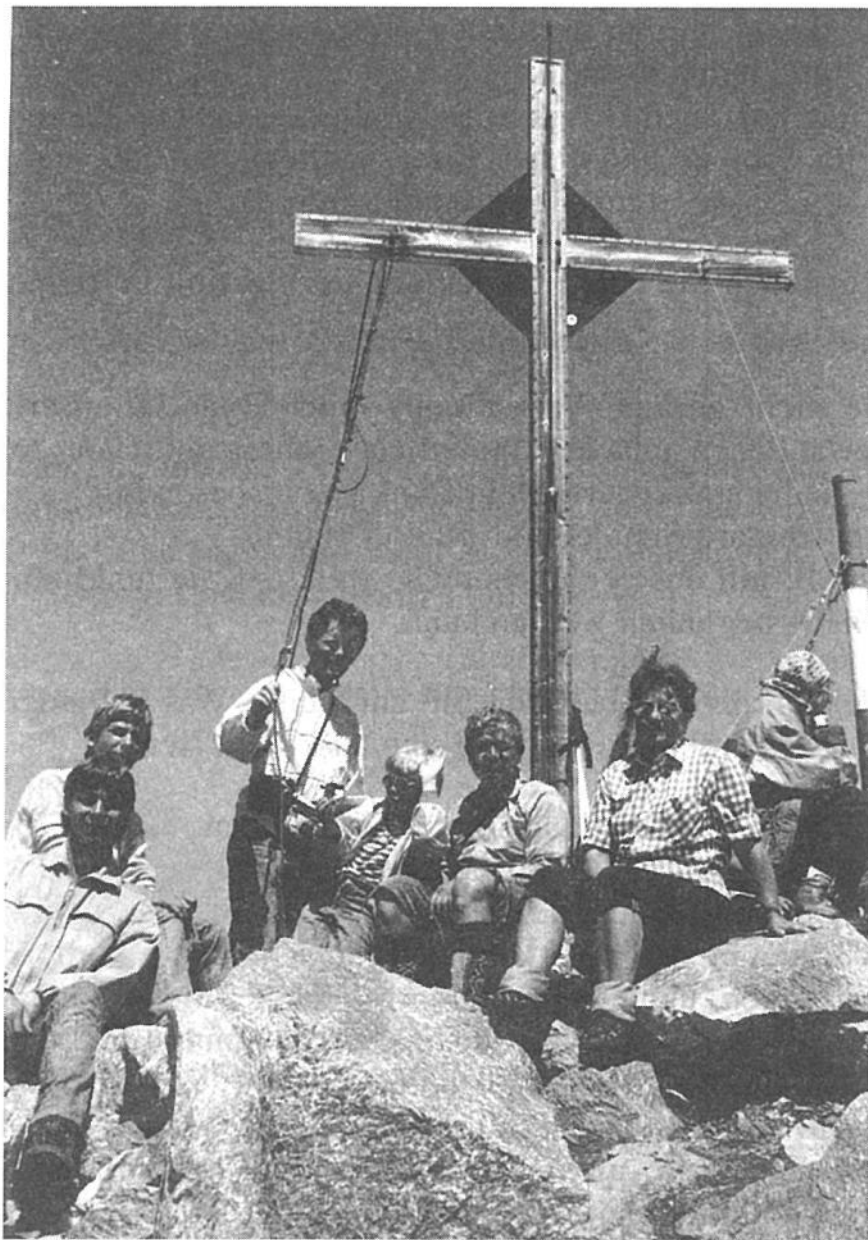
IMPRESSUM

Herausgeber:	Sektion Chemnitz im Deutschen Alpenverein e.V.
Geschäftsstelle:	9021 Chemnitz, Fichtestr. 40, Tel. 50968
Bankverbindung:	Volksbank Chemnitz, KTO 300 433 340, BLZ 8709 6214
Redaktion:	Wolfgang Mann
Gestaltung / Satz:	KRAINZ & SCHNABEL, Chemnitz, Tel. 41 05 58
Auflage:	500 Exemplare
Redaktionsschluß:	01.12.1991

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen

AUF EIN NEUES

Allen unseren Mitgliedern und Lesern wünschen die Sektionsleitung und Redaktion ein erfolgreiches Jahr 1992, vor allem natürlich erlebnisreiche Tage in nahen und fernen Bergen.



Chemnitzer DAV-Gruppe am 30.07.1991
auf der 3395m Hohen Geige im Pitztal

*Foto:
Steudel*

Blick zurück und nach vorn

Zum Jahresausklang führte der Redakteur unserer "Mitteilungen" mit Gottfried Eißner, dem 1. Vorsitzenden der Sektion Chemnitz, folgendes Gespräch:

Mann: Worüber freut sich der Vorsitzende einer Sektion des DAV, wenn er auf ein erstes vollständiges Kalenderjahr seiner Sektion zurückblickt?

Eißner: Zunächst einmal darüber, daß es so viele arteigene Aktivitäten gab. Ich denke dabei an die gelungenen Wanderungen und Bergfahrten von Gruppen und einzelnen Seilschaften im Alpenraum. Viel zu lange mußten wir darauf warten. Hervorzuheben sind die Unternehmungen unter der Regie der Bergfreundin Hannich und des Bergfreundes Beyer. Mein Dank gilt insbesondere denen, die an der ersten Arbeitseinsatzwoche im Bereich der Chemnitzer Hütte teilnahmen.

Freude bereitet mir auch die gute Entwicklung unserer Jugendgruppe, um die sich Hella Stolper und Peter Buhr verdient gemacht haben, und der gelungene Vortragsabend mit Bergfreund Stutte.

Mann: Worin sehen Sie eine Entwicklung der Sektion im organisatorischen Bereich?

Eißner: Die nicht geringe Verwaltungs- und Organisationsarbeit hat sich dank der verlässlichen und kontinuierlichen ehrenamtlichen Arbeit einiger Sektionsmitglieder stabilisiert. Mein Dank gilt insbesondere Treua Schale, Irmgard Steudel und Rudolf Hannß.

So sind wir z. B. mit unserer Bücherei so weit, daß sie funktioniert, d.h. daß mit der Ausleihe begonnen werden kann.

Mann: Welche Probleme belasten Sie zur Zeit ? Was behindert die Arbeit des Vorstandes? Worüber können Sie sich also nicht freuen?

Eißner: Da gibt es natürlich auch einiges zu nennen. So sind Mitglieder des Vorstandes teilweise beruflich so stark belastet, daß sie für die Vereinsarbeit nicht zur Verfügung stehen. Einzelne geplante Bergfahrten wurden nicht realisiert, wie sie in den "Mitteilungen" angekündigt wurden. Es ist uns noch nicht gelungen, unter vertretbaren Mietbedingungen Räume zu finden, in denen der Vorstand arbeiten, die Geschäfte und die Bücherei geführt werden können. Im Vereinszimmer der Gaststätte "Zur Post" in Ebersdorf, Mittweidaer Str. , hätte das gesellige Leben des Vereins mit Stammtisch, Fahrtenbesprechung und -planung, mit Erlebnisberichten und Dia-Vorträgen im kleineren Rahmen längst beginnen können. Hier ist die Eigeninitiative unserer Mitglieder gefragt.

Die Aussprache mit dem OB Dr. Pilz, mußte wegen Terminschwierigkeiten des Stadtoberhauptes auf Januar 1992 verschoben werden.

Mann: Wieweit sind wir mit der Errichtung einer Kletterwand im Bereich des Sportforums vorangekommen?

Eißner: Alles ist im großen und ganzen perfekt, daß uns die Außenwand einer Sporthalle zur Verfügung steht. Die Zustimmung des Bauordnungsamtes ist gegeben. Die ersten 50 Griffelemente sind da. Finanzielle Unterstützung durch den Hauptvorstand in München und durch Sponsoren ist beantragt und zugesagt. Verzögerungen im Fortgang der Dinge haben personelle Gründe. Es muß sich jetzt ein Team finden, daß die Ausführungen der Montage übernimmt und damit die geschaffenen Grundlagen in die Praxis umsetzt. Wir brauchen aus unseren Reihen einen Verantwortlichen für das Baugeschehen, und wir brauchen Leute, die nicht nur die Wand später nutzen wollen, sondern sie zunächst einmal mit errichten. Bereitschaftserklärungen können in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Mann: Welche Wünsche, die Sektion betreffend, haben Sie für das Jahr 1992?

Eißner: Ich wünsche mir die Festigung unserer Gemeinschaft durch viele spezifische Unternehmungen, das Erreichen der Ziele, die wir uns für 1992 gestellt haben, und daß mehr und mehr Bergfreundinnen und Bergfreunde den Weg in die Sektion Chemnitz des DAV finden.



Sport Hähnel

Sport - Mode - Freizeit

Zwickauer Str. 193

O-9034 Chemnitz

 3 08 09

... Beratung - Verkauf - Service ...

Zweimal Chemnitzer auf der Chemnitzer Hütte

Bericht vom Arbeitseinsatz Ende Juni 1991

Teilnehmer: 6 Sektionsmitglieder (G. Beyer, H. Müller, P. Richter, J. Helbig, U. Strauß, D. Mehnert)

Ergebnis des Einsatzes:

Wanderweg vom Parkplatz Plangeroß bis zur Hütte (Höhenunterschied ca. 700m) in Ordnung gebracht. Winterberäumung durchgeführt, den Weg entsprechend den Hochgebirgsverhältnissen für Bergfreunde gut begehbar gestaltet, zum Teil bis Gabinten (Gahwinden) weitergeführt, soweit es die Schnee- und Eisverhältnisse im Juni zuließen. Wasserleitung in Ordnung gebracht, so daß die Hütte wieder mit Wasser versorgt werden konnte. Bachbett für bessere Wasserzuführung gesäubert. Beräumungsarbeiten in der Hütte und der Seilbahnstation durchgeführt.

Resümee:

Alle den Verhältnissen entsprechenden Voraussetzungen wurden geschaffen, damit der Hüttenbetrieb am 01.07.1991 beginnen konnte. Von seiten des Hüttenwartes Martin Reichenbecher und der drei Alpenvereinsfreunde der Sektion Rüsselsheim wurde den Freunden der Chemnitzer Sektion Dank und Anerkennung ausgesprochen. Das Verhältnis zu den Rüsselsheimern und die Arbeitsatmosphäre waren ausgezeichnet, wie überhaupt die ganze Stimmung der Teilnehmer. Aus diesem Grunde wollen wir als Team, soweit es möglich ist, 1992 wiederum einen Hütteneinsatz durchführen und uns an den Arbeiten beteiligen.

Außerdem wollen wir die Bekanntschaft mit den Steinböcken aufrecht erhalten, von denen wir täglich zwischen 5 und 19 Tieren in unmittelbarer Nähe sehen und fotografieren konnten.

Mit großer Freude und Dank wurden die Dokumentationen zur historischen Entwicklung von Chemnitz und Umgebung entgegengenommen. Sie werden einen würdigen Platz in der Hütte erhalten.

Sektion und Hüttenwirt sind dankbar für jede materielle und finanzielle Zuwendung, da ja alles aus eigener Kraft geschaffen werden muß. Unvergeßliche Erlebnisse aber gab es für uns auch bei der Wanderung nach Gabinten (2649m) mit Blick zur Wildspitze (3774m), auf dem Fuldaer Höhenweg am Riffelsee und zur Kaunergrathütte (2817m).

Immer wieder offenbarte uns die Bergwelt neue Eindrücke. Wenn wir abends vor der Hütte standen, grüßten uns die Bergriesen Puitkogel, Watzespitze, Verpeilspitze mit ihren stolzen Höhen zwischen 3300m und 3500m. Unsere Eindrücke lassen sich kaum in Worten schildern. Der Abschied fiel uns sehr schwer, aber es soll ein Wiedersehen im nächsten Jahr geben.

Fassen wir unsere Erlebnisse nochmals in folgende Worte zusammen:
"Schöner als die Berge können nur die Berge sein !"

Günter Beyer

Eine Woche im Pitztal, eine Woche "Neue Chemnitzer Hütte"

18 Bergwanderfreunde im Alter zwischen 10 und 85 Jahren machten sich am 26.07.91 auf, die im herrlichen Pitztal gelegene "Neue Chemnitzer Hütte" zu erwandern. Für die meisten von ihnen war damit das Kennenlernen des Hüttenlebens in reichlich 2300m Höhe verbunden. Viele Fragen und Erwartungen ... aber zuerst stand die Strapaze: Von der Bushaltestelle waren sofort steile 700 Höhenmeter bis zur Hütte zu erklimmen. Einzige Marscherleichterung für die, die es wollten: Der Wanderrucksack, der alles für eine Woche beinhaltete, durfte dem Lastenaufzug anvertraut werden.

Einen freundlichen Empfang bereiteten die Hüttenwirte Florian und Helmut, beide gestandene Bergführer, allen Chemnitzer Bergwanderern. Freundlichkeit und Kameradschaft, das merkten alle bald, waren und sind die ungeschriebenen Gesetze im Hochgebirge. Diese Freundlichkeit erweiterte sich auf eine beeindruckende Gastlichkeit über all die Hüttentage. Natürlich war der Aufenthalt für uns nicht umsonst, für die Halbpension einschließlich Übernachtung waren pro Wanderer 250 ÖS, umgerechnet ca. DM 35,00, zu zahlen, aber die waren es wert. Das Leben auf engem Raum brachte auch Ungewöhnliches: kein elektrisches Licht, dafür Gaslicht im Gastraum, ansonsten Taschenlampenschimmer. Matratzenlager waren angesagt, also Beengtheit, Wenden des Nachts am Ort und stets nur langgestreckte Beine... und was die Schnarchfrequenzen sowie die Frischluftzufuhr betraf, naja, das war nach jeder Nacht neu einzuschätzen. Blitzsaubere Waschräume, nach Männlein und Weiblein getrennt, aber in jedem Falle nur kaltes Wasser, ließen unterschiedliche Meinungen und

Gefühle nur kurzzeitig aufkommen, denn irgendwie mußte der Schweiß ja runter (immerhin zählen getrennte Waschräume nicht zur Ausstattung einer jeden Hütte). - Wir waren in 2323 m Höhe weder im Hotel, noch im Sanatorium. Wir wollten wandern! Nun, das Wetter zeigte sich nicht immer von der besten Seite. Oder übte es Nachsicht? Es ließ uns Zeit, Muskelkater und andere Blessuren zu pflegen. Wie hätte das Wanderleben wohl nach einer Woche Sonnenschein enden mögen? Die Berge waren reichlich vorhanden. Ein Schelm, der bei allen möglichen Wanderzielen dem nahen und höchsten Berg, der auf Wanderpfad erreichbar war, keine Aufmerksamkeit gewidmet hätte: der "Hohen Geige", 3396 m hoch.

Das bedeutete jedoch:

- 1000 Höhenmeter überwinden
- das Erreichen und Überschreiten der 3000-m-Grenze für uns Sachsen
- die Ratschläge von Helmut und Florian umsetzen
- das Wissen um das Besteigen einer Schutthalde mit brüchigem Gestein und schlechter Wegmarkierung
- trotz prophezeiten Bilderbuchwetters alles dabei zu haben, um die Bergtour sicher zu beenden
- die eigene Kraft nicht zu überschätzen und dennoch den "Inneren Schweinehund" zu überwinden

Zwei Tage vor dem 65-jährigen Hüttenjubiläum, am 30. Juli, gingen wir den Berg an. Die Strapazen des Aufstiegs wurden nach 3 - 5 Stunden mit einem herrlichen, sonnenüberstrahlten Gipfelrundblick reichlich belohnt. Natürlich weist das unterm Gipfelkreuz aufbewahrte Gipfelbuch den Ansturm der Sachsen an diesem Tage aus. Anerkennung vor allem auch denen, die ihre Kräfte nicht überschätzten und den Berg nur zum Teil erklommen. Alle kehrten vom Berg zurück. Ein stolzes Gefühl schwang ob des Erfolges am Abend schon mit, auch wenn die Muskeln und Blasen an den Füßen schmerzten... Bei einem Starkenberger Bier, einem Schiwasser, einem Obstler oder Enzian gab es beim blakenden Gaslicht in gemütlicher Runde noch eine Weile zu erzählen.

Nun steht das Jahr 1992 an, und wir wissen, daß es auch eine "Alte Chemnitzer Hütte" gibt...

Klaus Eisold



Chemnitzer Hütte und Kaunergrat

Foto: Steudel

Auf zu neuen Taten

Nach dem erfolgreichen Besuch der neuen Chemnitzer Hütte im Sommer 91 wird eingeladen zur

Bergtourenwoche 1992 14. bis 22. August 92

Kondition holen wir uns ab Freitag, den 14.08.1992, Tag der Anreise, im Glocknerhaus mit Wanderungen im Gebiet des Großglockner. Bis Montag 17.08.92 4 Übernachtungen. Am Dienstag, den 18.08.92, Fahrt nach Lappach, Italien, zum Nevestausee und Aufstieg zur Nevesjochhütte (Alte Chemnitzer Hütte). Aufenthalt bis einschließlich Freitag, 21.08.92, mit zünftigen Wanderungen und ebenfalls 4 Übernachtungen.

Rückfahrt: Sonnabend, 22.08.92

Meldeschuß: Ende Februar 92

Danach gemeinsamer Aufbau dieser Tourenwoche.

Verantwortlich für die Organisation: Brigitte und Klaus Eisold

Eine Woche im Karwendel

13 Männlein und Weiblein im Alter von 45 bis 67 Jahren zogen im September 1991 mit vollem Gepäck durchs Karwendelgebirge.

14.09.

Es hieß zeitig aufstehen, denn 12.00 Uhr war Treffen an der Roßhüttentalstation in Seefeld angesagt. Mit Drahtseil- und Kabinenseilbahn gingen wir die Tour gemütlich an, so daß nur noch eine kurze Strecke bis zur Nördlinger Hütte zu gehen war. Nach dem Schrecken des Notquartiers gingen wir noch zur Reitherspitze. Da diese Hütte so bequem zu erreichen ist, hatten sich dort eben nicht nur Bergwanderer eingefunden. Die Nacht war auch danach.

15.-16.09.

Auf Grund des Wassermangels im Karwendel ging es am nächsten Morgen ohne Zahnpflege, leider bei Nebel, weiter über den Freiunger Höhenweg zum Solsteinhaus. Weil die Hütte so wunderschön war (waschen sogar mit warmem Wasser) und die Umgebung viele lohnende Ziele (Großer und kleiner Solstein, Erlspitze) hatte, blieben wir gleich zwei Nächte. Zum ersten Mal konnten wir Edelweiß auf Wiesen sehen.

17.09.

Gut ausgeruht marschierten wir über Kristenalm, Amtssäge, Möselalm, das Samertal aufwärts zur Pfeishütte. Einige nahmen sich noch die Rumer Spitze vor.

18.09.

Nach einer abermaligen Wassersparübernachtung ging es über das Stempeljoch (einige machten noch einen Abstecher zur Stempeljochspitze), den Wilde-Bande-Steig zum Lafatscher Joch (teils auch zur Speckkarspitze) und zum Hallerangerhaus.

19.09.

Hier trennten sich unsere Wege. Einige blieben zwei Nächte und gingen von dort aus nach Scharnitz und Seefeld zurück, einige am nächsten Tag über Birkkar und Birkkarspitze bei herrlichster Fernsicht zum Karwendelhaus und nach der Übernachtung nach Scharnitz. Dem Kleinen Ahornboden wurde vorher noch ein kurzer Besuch abgestattet.

Erfahrungen zum Weitergeben:

1. Bei Gruppenunternehmen ist es ratsam, sich in den DAV-Hütten vorher

anzumelden, damit die Wirte etwas vordisponieren können.

2. Gegenstände, die jeder mal brauchen kann, aber nicht jeder selbst in den Rucksack packen muß, sollten vor der Wanderung mit jedem Teilnehmer abgestimmt werden. (z.B. Verbandmaterial, Nähzeug, Sicherungsmaterial usw.)

3. Vor einer anspruchsvollen Wanderwoche sollten die Teilnehmer schon eine gemeinsame Wanderung unternommen haben, um sich kennenzulernen und das Leistungsvermögen aller einschätzen zu können.

Schale/Steudel

Herbstwanderung durchs Striegistal

14 Wanderfreunde des DAV Chemnitz unternahmen am Sonnabend, dem 12.10.91, unter Leitung von Wanderfreund G. Beyer einen Ausflug in das schöne Striegistal. Nach knapp zweistündiger Zugfahrt erreichten wir Berbersdorf. Hier begann unsere 24-km-Wanderung nach Frankenstein. Trotz der Länge der Strecke und zum Teil windigen Wetters waren alle froher Stimmung, obgleich wir uns auch einmal verlaufen hatten. Entschädigt wurden wir durch das herrliche Striegistal mit seinen schönen Mischwäldern. Der leise plätschernde Striegisfluß war unser ständiger Begleiter. Kleine, aus dem Mittelalter stammende und unter Denkmalschutz stehende Brücken sowie kurze Sagen und Geschichten dieser Gegend versetzten uns zeitweilig in die Vergangenheit. Unsere Stimmung wurde dann durch die geschlossene Gaststätte "Wiesenmühle", wo wir das Mittagessen einnehmen wollten, getrübt. So steuerten wir die nächste Gaststätte in Bräunsdorf an, wo wir kurz vor 14.00 Uhr glücklich eintrafen. Fast wäre es auch hier schief gegangen. Erst unser Drängen, verbunden mit den hungrigen Blicken, bewirkte, daß wir alle noch zu einem Bauernfrühstück kamen. Genügend gestärkt machten wir uns auf den restlichen Weg. Nach reichlich einer Stunde, abwechselnd durch Ortschaften, Feldwege und Wälder, erreichten wir den Bahnhof Frankenstein, wo uns auch wenige Minuten später der Zug wieder nach Chemnitz brachte. Einige Wanderfreunde kürzten ab und fuhren von der Gaststätte aus mit dem Bus nach Freiberg.

Insgesamt gesehen war es ein erlebnisreicher Tag, an dem wir die Lungen wieder einmal mit frischer Waldluft auftanken konnten.

Günter Beyer

An dieser Stelle ...

... der Erlebnisschilderungen muß sich der Redakteur einmal einschalten, denen für ihre Beiträge danken, die auf ihren zwei Beinen in Wald und Flur und auf den Bergen unterwegs waren, und eine Frage an die richten, die alle Viere brauchen, um auf Felsen und Berge zu krabbeln:

Wo wart denn Ihr 1991?

Doch sicher nicht nur an den Stränden von Meeren und Seen. Ich kenne Mitglieder unserer Sektion, die z.B. eindrucksvolle Wege in den Dolomiten und Schweizer Bergen "gemacht" haben. Ein Kletterführer ist wichtig und gut. Der Bericht über eine durchgeführte Besteigung aber bietet Anregung und Unterhaltung. Also, nur Mut, greift zur Feder Bergsteiger!

Ich spreche auch die an, die in den Wintermonaten auf Skitour gehen, ihre ersten Erfahrungen in unseren "Mitteilungen" weiterzugeben.

W. Mann



Ausrüstung für Draußen
Straße der Einheit 306
0-9374 Gelenau b. Chemnitz

Fachgeschäft für
Bergsport, Trekking,
Wandern, Reisen

- Kletterausrüstung
- Bekleidung
- Zelte
- Schlafsäcke
- Rucksäcke u. a.

Eine fachgerechte Beratung garantieren

Grit und Hans-Jörg Prescher

Mitglieder des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Sektion Chemnitz - Klettergruppe „Carl Stülpner“

WER ? WAS?

Gottfried Eißner	1. Vorsitzender
Joachim Schulz	2. Vorsitzender
Rodolf Hannß	Schatzmeister
Hella Stolper	Jugendreferentin
Treua Schale, Irmgard Steudel	Schriftführerinnen
Klaus Lahr, Gottfried Graupner	Öffentlichkeitsarbeit/Chronik
Peter Buhr, Ulrich Barthel	Übungsleiter Ber steigen
Ruth Hannich, Günter Beyer	Wanderleiter
Bernd Künstler	Radwandern
Prof. Klaus Göldner	Revision

Zu den Personen und Gruppen kann über die Geschäftsstelle Verbindung aufgenommen werden. Zuschriften an die Redaktion "Mitteilungen" ebenfalls an die Geschäftsstelle geben (siehe Impressum!).

Nur wenn viele mitarbeiten, sprich mitschreiben, werden unsere "Mitteilungen" zu dem, was sich jeder wünscht.

Schaukasten

Am Haus Fichtestr. 40 befindet sich unser erster Schaukasten. Hier werden Informationen zu allen Vorhaben unserer Sektion gegeben. Wir sind daran interessiert, an weiteren Standorten im Stadtgebiet Schaukästen anzubringen, um mit Bildern, Berichten und Informationen für unsere Sektion des DAV zu werben.

Wer eine solche Stelle zur Verfügung stellen kann und oder für die Gestaltung sorgen möchte, wende sich bitte an die Geschäftsstelle!

Hüttenschlüssel

Für die Winterräume der deutschen und österreichischen Alpenvereinshütten kann in der Geschäftsstelle der Schlüssel gegen einen Pfand von 50,- DM ausgeliehen werden.

Alpine Auskunft - Telefonnummern der Lawinenwarndienste

Land	Tel. Tonband	Pers. Beratung
Bayern	089/1210-1210	089/1210-1555
Tirol	0043/512/1587	0043/512/581839
Voralberg	0043/5522/1587	0043/5574/5114306
Salzburg	0043/662/1588	0043/662/80422170
Steiermark	0043/316/1549	0043/316/295116
Kärnten	0043/463/1566	0043/463/53631508
Oberösterreich	0043/732/1587	0043/732/5842485
Südtirol/Italien	0039/471/271177	0039/471/994106
Schweiz	0041/1/187	0041/83/53264
Frankreich (Chamonix)	0033/50/531711	
Jugoslawien	0038/61/982	

Geändert hat sich auch die Telefonnummer der Alpenen Auskunft des ÖAV:
0043/512/532071

Die Nummer, die immer weiterhilft:

Persönliche meteorologische Beratung: Tel.: 0043/5222-891600

Unter dieser Nummer sagt man Ihnen, was Sie machen sollen: bleiben, das Gebiet wechseln oder zum Baden ans Meer fahren. Von Mitte Februar bis Mitte Mai und von Mitte Juni bis Mitte September täglich 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Erlebnisfahrt im Erzgebirgssonderzug

Der Landesverband "Pro Bahn", "Initiativgruppe Erzgebirgsbahn" begrüßte am 31.08.1991 die ersten Fahrgäste zur Erlebnisfahrt Chemnitz - Reitzenhain und zurück. Im Winterhalbjahr fährt dieser Zug jeden Sonnabend. Die Beförderung von Ski, Fahrrädern und Kinderwagen ist im Preis inbegriffen. Es wird auf allen Unterwegsbahnhöfen angehalten.

ab	an
6.43 Chemnitz Hbf	18.13
16.13 Reitzenhain	8.49
6.59 Neuhausen	17.47
17.06 Pockau	7.39

Hüttenschlafsack

Die Jahreshauptversammlung 1991 in Heilbronn beschloß die Empfehlung eines Hüttenschlafsackes aus folgenden Gründen:

- Verbesserung der hygienischen Verhältnisse

- Einschränkung des Waschens von Bettwäsche und damit Verringerung von Abwasser in ökologisch sensiblen Regionen
- Verminderung des Energieverbrauches

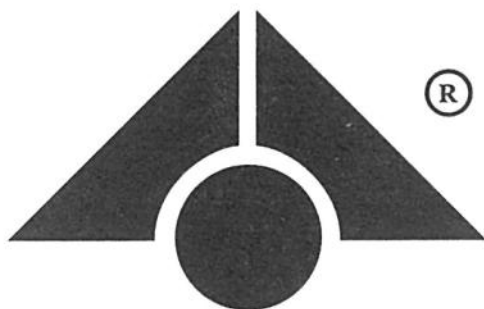
Alle Mitglieder unserer Sektion sollten hinter den Absichten des Alpenvereins stehen, einen Hüttenschlafsack anschaffen und bei Bergtouren in den Ost- und Westalpen verwenden.

Um Gerüchten entgegenzuwirken, sei gesagt, daß der Hüttenschlafsack kein überdimensionales Verhütungsmittel ist. In Lagern verwendet, beschränkt er aber den Kontakt zum Nebenmann auf ein angenehmeres Mindestmaß.

Man sollte auch an die Kinder denken und den zur Zeit günstigen Preis (16,- DM) nutzen. Bestellungen können in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

woma

BERG - sport - shop



Bergsport

Wandern

Trekking



*Ihr DAV-Ausrüster für Chemnitzer
Hochtouren & Expeditionsausrüstung*

Inh. A. Feist · Waldenburger Str. 87
O-9103 Limbach-Oberfrohna
geöffnet: Mo-Fr 11.00-18.30 Uhr



Die Jugend und Klettergruppe berichtet

- Freizeit -

Seit Beginn der Klettersaison im April 1991 nahmen die Aktivitäten zu. Es bildete sich ein Kern von Kletterern und Gebirgswanderern heraus. Eigeninitiierte Fahrten der Jugendlichen fanden statt, wenn auch nicht immer mit dem besten Erfolg.

An den Wochenenden war die Sächsische Schweiz nach wie vor beliebtestes Kletterziel. Allen gefällt nicht nur das Klettern und Wandern, Freude bereiten auch die schönen Abende am Lagerfeuer unter den Felsüberhängen. Das ist verbunden mit Gedanken an vergangene Tage, wo das Bofen mit Gesang und Gitarrenklang Gang und Gebe war.

- Training/Übung -

Wir haben natürlich auch andere schöne Felsgebiete, die wir vorrangig für Ausbildungszwecke nutzen. So sind die Greifensteine gut geeignet für Anfänger-Klettertraining. Viele unserer "neuen" Kletterer kamen regelmäßig zu den Greifensteinen, um mit Übungsleiter Peter Buhr Fragen zur Kletter- und Sicherungstechnik zu klären und ihr Können in der Praxis zu beweisen. Dabei ist festzustellen, daß gerade die Sicherungstechnik immer wieder verbesserungsbedürftig ist. Der regelmäßige Übungsbetrieb 1992 beginnt im Mai wieder an den Greifensteinen. Im Katzensteingebiet soll Wintertraining für Eis- und alpines Klettern durchgeführt werden. Termin: Februar 92 Auch an der zukünftigen Kletterwand läßt sich im 2. Halbjahr Training einplanen. Leider haben wir z. Zt. nur einen Übungsleiter, da den anderen ausgebildeten Jugendleitern vom DAV in München noch kein Jugendleiterausweis zugebilligt wurde. Ihnen fehlt die DRK-Ausbildung.

- Ausrüstung JDRV -

Ab sofort besteht die Möglichkeit der Ausleihe von Klettergurten, Kinderklettergurten, HMS-Karabinern, alpinen Schutzhelmen und Biwaksäcken. Doch ich bitte darum, dieses Material mit äußerster Sorgfalt zu behandeln, damit es uns lange erhalten bleibt. Für Verluste müssen wir eine finanzielle Ersatzleistung mindestens in Höhe des Wiederbeschaffungswertes fordern.

Anfragen bitte an die Jugendreferentin, mittwochs in der Geschäftsstelle. Bei Abwesenheit schriftlich hinterlegen.

- Treffen der JDAV -

Ein großes Problem ist für uns die Raumfrage. Leider mußten wir die Jagdhütte der Station Junge Naturforscher verlassen und hielten die letzte Zusammenkunft im Seniorentreff auf der Chemnitztalstraße ab. Dabei wurde der im letzten Heft ausgeschriebene Fotowettbewerb ausgewertet. Als Preise gab es Kletterkalender, Karabiner und Fiechtlhaken.

Sagt uns, ob Euch der Ort gefällt und was organisiert werden sollte. Ich bitte

Ihr nächster Urlaub

mit einem WOHNMOBIL von der SHEFD GmbH?

Reisen mit einem Wohnmobil bedeutet

Freiheit Unabhängigkeit

Beratung und Reservierung unter Tel. 3 25 83
oder besuchen Sie uns einfach mal.

Sonderkonditionen für DAV-Mitglieder (Ausweis mitbringen)

Neuwagen
Jahreswagen
Gebrauchtwagen
Nutzfahrzeuge

Service
Reparatur
TÜV / ASU
Gutachten

Beratung
Probefahrt
Verkauf / Vermietung
Leasing / Finanzierung

Waschstraße
Ersatzteile
Zubehör
KFZ-Zulassung

s h e f d GmbH

AUTO • service • WERKSTATT • technik

Harthweg 7 9090 Chemnitz

Tel. 3 25 83 / 3 10 62

Angebot unserer Autovermietung:

FIAT DUCATO "Combinato"

Bus, 9-Sitzer oder Ladefläche (geschl.), nur
Diesel, alle km frei, incl. MwSt,

*Die günstige Lösung für
Ausflugsfahrten, Umzüge usw.*

ALLE KM FREI

DM 135,-
/Tag

ALLE KM FREI

auch um Mithilfe beim Finden eines Raumes, in dem wir unsere Zusammenkünfte durchführen können. Sollte bis Mitte des Jahres unsere Kletterwand im Sportforum fertig sein, können wir die Treffen auch dorthin verlegen.

- Ski -

Im Winterhalbjahr sind viele am Skilanglauf oder Abfahrtslauf interessiert. Ich rate: plant gemeinsam, bildet Fahrgemeinschaften, gebt Interessenten ohne Fahrzeug die Möglichkeit, mit Euch in schöne Skigebiete zu gelangen!

**Anlaufpunkte: Geschäftsstelle Fichtestraße oder
H. Stolper, Hans-Sachs-Straße 26**

Kommt heran! Wo seid Ihr, die begeisterten Radfahrer, Skiläufer, Kanuten, Drachen- oder Gleitschirmflieger, Läufer, die auch uns mit ihrem Sport begeistern wollen?! Zusammen macht's mehr Spaß.
Wer ist Übungsleiter für eine andere Sportart?
Insgesamt war das Jahr 91 ein guter Anfang.
Und so sehe ich es mit Frank Webers Versen:

Traum und Wirklichkeit

*Jugendleiters Alpgeträume
sind, daß er die Fortbildung versäume
oder den Landestag der Jugendleiter
oder, oder und so weiter.*

*Was machst du bloß im nächsten Jahr
mit deinem Haufen? Dir wird klar:
Mitbestimmung durch die Gruppe,
gar noch Mittun sind ihr schnuppe.*

*Für große Fahrten wie bei den Alten
bleibt dir kaum Zeit - du mußt verwalten,
Versicherung und Hütten planen,
das Unmögliche schon vorher ahnen.*

*Vielleicht hat man ja Glück mit den Ideen.
Am Jahresende wird man's sehen.
Doch das meiste bleibt wohl wie es war.
Auf geht es in das neue Jahr!*

Hella Stolper

Programm für das erste Halbjahr 1992

Ständige Termine

Jeden Montag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Sport für Jugend und Senioren in der Turnhalle der Alexander-Matrossow-OS, Fürstenstr. 145 (vorh. Friedr.-Engels-Straße).

Treffen der Jugend wird in den Schaukästen ausgewiesen.

Jeden Donnerstag, außer dem ersten Donnerstag des Monats, zwangloses Treffen der Mitglieder im Gasthaus "Zur Post" Ebersdorf, Mittweidaer Straße (Buslinie 21 bis Max-Saupe-Straße oder Umsteigen am Bahnhof Hilbersdorf in Buslinie 40) zu Vorbereitungsgesprächen für Touren, Erfahrungsaustausch, Lehrveranstaltungen und Dia-Vorträgen von Sektionsmitgliedern.

Standorte Schaukästen

Fichtestr. 40 und

Ernst-Enge-Straße in Höhe Haus-Nr. 70

Einmalige Termine

Erläuterung der verwendeten Abkürzungen:

J - Aktivitäten der Jugend

K - Klettern

S - Sektionsversammlungen

SF- Sektionsfahrten und mehrtätige Wanderungen

V - Vorträge und Lehrveranstaltungen

W - Wanderungen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Schiern

Monat Januar

15.01.92 Außerordentliche Vorstandssitzung
17.30 Uhr in der Geschäftsstelle

18.01.92/19.01.92 Eisklettern am Nonnenfelsen und in Blauenthal
K (mit Biwak)
Verantw. J. Schulze, 2. Vors.

18.01.92 Skilaufen in Oberwiesenthal
J Treff: 7.15 Uhr Busbahnhof; Abfahrt 7.30 Uhr
Verantw. H. Stolper, Jugendreferent

25.01.92 Wanderung von Cranzahl zum Fichtelberg
W Zugabfahrt Hbf. 7.53 Uhr
Verantw. *R. Hannich*

25.01./26.01.92 Jahresabschlußfeier der Klettergruppe
S "Carl Stülpner" in der Jugendherberge
"Kurt Richter" Greifensteine
Verantw. *W. Zaspel*

Monat Februar

01.02.92 Wintertraining am Katzenstein
J Treff: 7.15 Uhr Busbahnhof; Abfahrt 7.50 Uhr
Verantw. *H. Stolper*, Jugendreferentin

05.02.92 Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle 17.30 Uhr

08.02.92 Skilauf in Oberwiesenthal
J Treff: 7.15 Uhr Busbahnhof; Abfahrt 7.30 Uhr
Verantw. *H. Stolper*, Jugendreferentin

15.02.92 Skiwanderung im Gebiet der Greifensteine
W Treff: 9.30 Uhr Parkplatz Abzw.
Greifensteinstraße/Stauweiher
Verantw. Gruppe "*C. Stülpner*", *W. Zaspel*

20.02.92 Jahreshauptversammlung der Sektion
S 17.30 Uhr Diesterwegschule
Verantw. *Vorstand*

22.02.92 Wanderung zum Totenstein, zur Tannmühle und
W weiter nach Hohenstein
Abfahrt 7.30 Uhr Busbahnhof bis NEZ Rabenstein
Verantw. *R. Hannich*

24.02.92 Lehrveranstaltung zu Sicherungstechnik
V Umgang mit Seil für Hochgebirgswanderungen
18.00 Uhr in der Turnhalle der Matrossow-OS.
Verantw. *Vorstand*

Monat März

21.03.92 Wanderung Wilder Mann, Stauweiher, Greifensteine
W Abfahrt 7.45 Uhr Busbahnhof Richtung Schwarzenberg
Verantw. *R. Hannich*

21./22.03.92 Anklettern in den Greifensteinen
K Verantw. Gruppe "*Carl Stülpner*"

Monat April

01.04.92 Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle
17.30 Uhr

09.04.92
V Lehrveranstaltung "Gefahren im Hochgebirge"
 einschl. 1. Hilfe (mit Dia)
 Verantw. *G. Eißner, 1. Vors.*

17.04. - 20.04.92
K Osterkletterfahrt zum Thür. Falkenstein
 Verantw. *Gruppe "Carl Stülpner"*
O. Jörk, 9050 Chtz., Joh.-Dick-Str. 16

25.04.92
W Wanderung Zschopau - Wolkenstein Schweiz
 Zugabfahrt 8.02 Uhr Hbf. (Eilzug) bis Zschopau
 Verantw. *R. Hannich*

Monat Mai

01.05.-03.05.92
K Kletterfahrt in das Altmühltal
 Verantw. *Gruppe "Carl Stülpner"*
Prescher, 9374 Gelenau, Str. d. Einh. 306

06.05.92
K Anfängerklettertraining in den Greifensteinen
 mit Seiltechnik, Knoten, Klemmkeilen; Beginn 17.00 uhr
 Verantw. *H. Stolper, Jugendreferentin*

07.05.92
S Sektionsveranstaltung
 17.30 Uhr Diesterwegschule
 Verantw. *Vorstand; 1. Vors.*

20.05.92
K Kletterfahrt in die Greifensteine
 Verantw. *H. Stolper, Jugendreferentin*

23.05.92
W Wanderung zum kleinen Zschirnstein (Sächs. Schw.)
 Treff: 7.00 Uhr Hbf (mit Auto, wenn mögl.)
 Verantw. *Heiko Müller*

28.05.92
K Herrenpartie zur "Nonne" bei Pobershau
 Verantw. *Gruppe "Carl Stülpner"*
Bergfreund Hunger

28.05.-31.05.92
SF Mehrtageswanderung im Fichtelgebirge
 Verantw. *Jörg Helbig*

Monat Juni

03.06.92
S Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle
 17.30 Uhr

Anfang d. Monats DIA-Großbildvortrag in der Juri-Gagarin-OS
 Beginn: 19.00 Uhr
 Themen: "Oberes Zillertal" " Waliser Höhenwege"
 Verantw. *Vorstand*

- 03.06.92**
J Klettertraining für Anfänger in den Greifensteinen
(Sicherheitstraining) Beginn 17.00 Uhr
Verantw. *H. Stolper*, Jugendreferentin
- Termin noch
nicht fixiert für
W** Grubenbefahrung (unter Tage) der ehemaligen Silbergrube
"Alte Hoffnung Erbstollen" in Schönborn-Dreiwerden
(bei Mittweida) verbunden mit unterirdischer Kahnfahrt
Verantw. *G. Beyer*
- 17.06.92**
J Klettern in den Greifensteinen
Verantw. *H. Stolper*, Jugendreferentin

Vorschau auf das 2. Halbjahr 1992

- Ende Juli/Anf. Aug.** Hochtouren im Glockner-Gebiet und im Gebiet
der alten Chemnitzer Hütte
- 11.07./12.07.92** Kletterfahrt in den großen Zschand mit der
Gruppe "*Carl Stülpner*"
- 22.08./23.08.92** Kletterfahrt nach Rathen mit der Gruppe
"*Carl Stülpner*"
- 19.09./20.09.92** Kletterfahrt in die Böhmisches Schweiz mit
der Gruppe "*Carl Stülpner*"
- Anfang September** Geführte Tour "Besteigung des Großglockner"
mit 4 -6 Teilnehmern
- 2. Wochenende Sept.** Hochtourenwoche der Sektion in den Stubaier
Alpen (Obernberger Tal) mit Besteigung von
Gipfeln in der Tribulaun-Gruppe
- 2.10.-4.10.92** 10. Herold's Herbstwanderung "Durch die
Reviere des *Carl Stülpners*"

HINWEIS:

**Für alle gemeinsamen Aktivitäten nähere Informationen und Anmeldung in der
Geschäftsstelle.**

Aktivitäten anderer Vereine

Januar	"Erzgebirge querdurch"
02.02.92	Winterwanderung des Mittelsächs. Wandervereins Treff: 9.00 Uhr Endst. Linie 5 (Neubaugeb.)
11.04./12.04.92	"Chemnitzer Rose" Wanderung zum Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgeb. mit dem Chemnitzer Wanderverein Treff: Endst. der Linie 5 (Neubaugeb.)

Bitte zu diesen Aktivitäten spezielle Einzelheiten der Tagespresse entnehmen.

*Jetzt 2x
in Chemnitz*

__sport • mode • freizeit__

FLORSCHÜTZ-GÜTHLEIN

Ihr Begleiter in die Freizeit

Zöllnerstr. 26 9002 Chemnitz

und

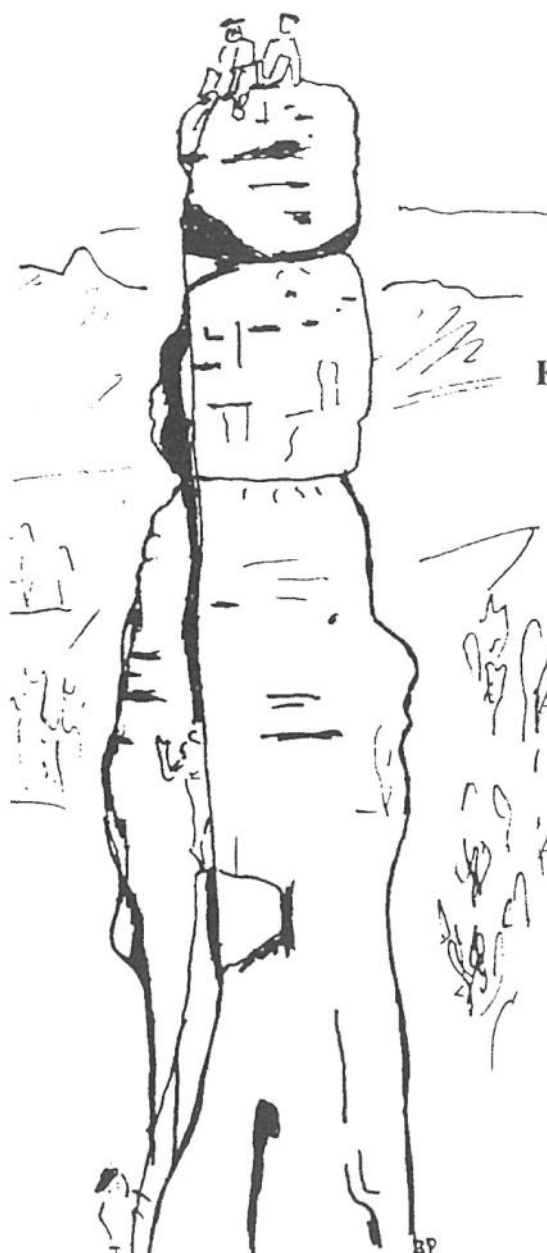
VZ-Robert-Siewert Str., (ehem. Gaststätte)

Tel./Fax 0 71 / 41 49 11

EINLADUNG ZUM 22. TREFFEN JUNGER BERGSTEIGER

27. - 31.05.92

BURG HOHNSTEIN in Sachsen



Ihr seid alle eingeladen mit Eurer Jugendgruppe ins Elbsandstein zu kommen und am "Treffen" teilzunehmen. Auf dem Programm steht neben einem spielerischen Kletterwettkampf viel Musik und urgemütliches Zusammensein!

Kosten: Jugendliche 35,-- DM
Erwachsene 55,-- DM
für Organisation und Verpflegung

mit Angabe wie viele Jugendliche und Kinder mitkommen und ob Ihr beim Wettkampf mitmachen wollt oder nicht an:

Anmeldung: Doris Wübbens
Liddy-Ehersberger Str. 14
O-9061 Chemnitz

Alter: bis 25 Jahre (f. Teilnehmer)
Gebt bitte Euer Alter bei der Anmeldung mit an.

Also dann, bis in Sachsen und nicht vergessen Musikinstrumente, Kletterkram und gute Laune einzupacken und nichts wie zur Bahn gerannt und ein Gruppenticket ins Sandstein gekauft.

Unsere Bücherei, die mittwochs von 16 - 18 Uhr geöffnet ist, hat bereits einen ganz schönen Umfang erreicht.

Seit November 91 ist es unseren Mitgliedern möglich, kostenlos Bücher aus unserer (noch) kleinen Bibliothek auszuleihen.

Den Grundstock hierzu bildete die Erstausrüstung durch den Hauptverein und eine Buchspende des Bergverlages "*Rudolf Rother*".

Geschenke von Mitgliedern und Partnersektionen erweitern den Bestand auf das heutige Maß.

Um ein Ausleihen zu ermöglichen, mußten sämtliche Exemplare erfaßt, beschriftet und in ein entsprechendes Karteisystem eingeordnet werden. Die Literatur wurde zu diesem Zweck in folgende Hauptgruppen untergliedert:

1. Allgemeine Literatur

1.1. - 1.6. Hallo Kumpel

2. Verschiedene Karten zum Verkauf

3. Kletterführer und sonstige Führer

4. Alpine Lehrgänge

Nr. 1 und 3 - 12

4.1. Bergwandern, Bergsteigen

5. Alpenvereinsjahrbücher

1902, 1905 - 1920, 1924 - 1933, 1935 - 1937, 1958, 1960, 1987 - 1991

6. Fachliteratur

6.1. und 6.2. Sicherheit in Firn und Eis

6.3. Sicher Freiklettern

6.4. Tourenskilauf

6.5. und 6.6. Schützen und leben lassen (Tiere)

6.7. und 6.8. Schützen und leben lassen (Pflanzen)

6.9. bis 6.11. Behelfsmäßige Bergrettung

6.12. Alpenvereinskarte und ihr Gebrauch

7. Hüttenverzeichnisse

7.1. bis 7.6. Alpenvereinshütten

7.7. Schutzhütten in Südtirol

8. Zeitschriften

Um die Suche zu erleichtern, ist eine Titeltartei geschaffen worden. Diese ist alphabetisch angelegt.

Unsere kleine Bibliothek soll für Mitglieder unserer Sektion eine nützliche und interessante Einrichtung sein, wo jeder sich Rat für kommende Touren einholen kann. Beim Aneignen von Wissen um Gefahren oder richtiges Verhalten in den Bergen, im Sommer wie im Winter, beim Klettern, Wandern oder Skifahren möchte sie unseren Lesern eine gute Hilfe sein.

Wie mit allem Neuen, gibt es auch hier einige Probleme. Genannt sei hier der Platzmangel in der Geschäftsstelle Fichtesraße. Ideen und Vorschläge sind also gefragt.

Um ein ordnungsgemäßes Verleihen von Literatur zu ermöglichen, sollten regelmäßige Öffnungszeiten gewährleistet sein. Da die Bibliothek z. Z. nur auf ein bis zwei Schultern ruht, möchten wir auf diesem Weg die Bitte an alle interessierten Mitglieder richten, mitzuhelfen.

Ich möchte alle Nutzer bitten, die 14-tägige Ausleihfrist einzuhalten (Säumige mehrten die Sektionskasse) und sorgsam mit den entliehenen Exemplaren umzugehen (Wiederbeschaffungskosten schmälern Ihren Geldbeutel!).

Neues aus den Verlagen für Bergliteratur

Skitouren zwischen Wilder Kaiser, Chiemgau und Dachstein

Rechtzeitig vor dem neuen Winter brachte die BLV Verlagsgesellschaft München diesen Band heraus, in dem Sepp Brandl 100 lohnende Routen vorstellt, die er alle selbst durchführte.

Diese Form des Bergsports, die in faszinierender Weise Skilauf und Bergsteigen verbindet, wird nun auch unter uns Sachsen mehr und mehr Freunde finden. Tourenskilauf verlangt aber auch exakte Planung, in die die Wetterlage und Jahreszeit, die Schneeverhältnisse und Lawinengefahr, Ausgangshöhe und Höhe des Tourenzieles u.a.m. einzubeziehen sind. Das im Buch erfaßte Tourengebiet erstreckt sich von Kufstein bzw. Mittersill im Westen bis Obertauern, Schladming bzw. Satzkammergut im Osten. Hieraus werden viele beliebte und lohnende, aber auch weniger bekannte, reizvolle Skitouren aus 13 Gebirgsgruppen nördlich des Alpenhauptkammes vorgestellt.

Neben einer genauen Beschreibung der Routen wurde auf eine umfassende bildliche Darstellung Wert gelegt. Beides zusammen bietet nicht nur eine optimale Orientierungshilfe, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz. Die exakten Beschreibungen informieren über Charakteristik, Schwierigkeit, Anfahrt, Aufstieg und Abfahrt.

159 Seiten, 8 s/w-Fotos + 75 Tourenbilder mit Verlaufsrouen, 1 Übersichtskarte, Format 11 x 19,2 cm, flexibler Kunststoffeinband, Preis DM 29.80

Im selben Verlag erschien von *Sepp Schnürer*

Klettersteige

Dolomiten - Mendelkamm - Gardaseeberge - Brenta

Klettersteige! Signalwort für Bergsteiger, die dem Anfängerstadium des Bergsteigens entwachsen sind. Ein Klettersteig, eine "Via Ferrata", ist eine Steiganlage, die Felsgelände - gleich welcher Schwierigkeit - durch künstliche Sicherungen, wie Drahtseile, Leitern, Eisenklammern und Stifte auch für den unerfahrenen Kletterer begehbar macht.

Die Dolomiten, der Mendelkamm, die Gardaseeberge und die Brenta konzentrieren den größten Teil der "Vie Ferrate". Ihre Anziehungskraft für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer ist groß.

Der erfahrene Bergsteiger, langjährige Alpenkenner und Fotograf Sepp Schürer stellt in seinem Buch 77 der lohnendsten Klettersteige in dieser Region mit zuverlässigen, aktuellen Informationen vor.

3. überarbeitete Auflage, 160 Seiten, 125 Farbfotos, 32 Karten, 2 Übersichtskarten, Format 21,3 x 25,4 cm, fest gebunden, Preis 36,- DM.

Vom **Bergverlag Rudolf Rother München** erhielt unsere Sektion kostenlos die folgenden Veröffentlichungen. Sie wurden in unsere Sektionsbücherei aufgenommen.

<i>AVF Wetterstein</i>	<i>DM 44,80</i>
<i>GF Mont-Blanc-Gruppe</i>	<i>DM 44,80</i>
<i>GF Bergell</i>	<i>DM 39,80</i>
<i>GF Bergamasker Alpen</i>	<i>DM 39,80</i>
<i>GF Glarner Alpen</i>	<i>DM 39,80</i>
<i>GF Ortleralpen</i>	<i>DM 34,80</i>
<i>GF Wetterstein und Mieminger Kette</i>	<i>DM 24,80</i>
<i>WF Chiemgau</i>	<i>DM 17,80</i>
<i>AV Skiführer Ortleralpen</i>	<i>DM 39,80</i>

Eine Besprechung einzelner Titel erfolgt im nächsten Heft der "Mitteilungen".

w.m.

Mitgliedsbeitragszahlung 1992

Sehr geehrte Mitglieder,

bis zum 31.01.1992 ist der Mitgliedsbeitrag 1992 zu entrichten. Sie können Ihren Beitrag bargeldlos durch Überweisung auf unser Bankkonto-Nr. 300433340 bei der Volksbank Chemnitz, Bankleitzahl 87096214 leisten. Falls Sie die Abbuchung durch uns wünschen, senden Sie uns bitte untenstehende Erklärung zu. In beiden Fällen erhalten Sie Ihre Beitragsmarke per Post zugeschickt.

Barzahlung ist jeden Mittwoch von 17.00 -18.00 Uhr in der Geschäftsstelle möglich

Auch 1992 gelten folgende Beitragsätze:

A - Mitglied

B - Mitglied

Junior (über 18 Jahre bis 25 Jahre)

Jugendbergsteiger (über 10 Jahre bis 18 Jahre)

Kinder bis 10 Jahre

Maßgebend ist das am 1.1. eines Jahres erreichte Alter.

**Bitte unterstützen Sie uns durch pünktliche Beitragszahlung!
Sie ersparen sich Mahngebühren und uns Zeit.**

ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, daß für folgende Person(en)

der Mitgliedsbeitrag von der Sektion Chemnitz des Deutschen Alpenvereines e.V.
im Lastschriftverfahren von meinem Konto

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

Bank:

abgebucht wird.

Unterschrift

Aufnahmeantrag

Deutscher Alpenverein - Sektion Chemnitz
9021 Chemnitz, Fichtestraße 40

Hiermit ersuche ich um Aufnahme als Mitglied der Sektion Chemnitz des Deutschen Alpenvereins, deren Satzung ich anerkenne.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort

Straße, Nr.

Beruf

Interessengebiet

Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeiträge

Aufnahmegebühr

5,-- DM

Mitgliederkategorie

Mitgliedsbeitrag

A übliche Mitgliedschaft

60,-- DM

B Mitgliedschaft des Ehepartners

40,-- DM

D Junioren (18-25 Jahre)

45,-- DM

E Jugendbergsteiger (10-18 Jahre)

24,-- DM

F Kinder (bis 10 Jahre)

beitragsfrei

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag und die Aufnahmegebühr auf unser Konto Nr. 300 433 340 bei der Volksbank Chemnitz (BLZ 87096214) und senden der Sektion für den Ausweis ein Passbild.

Datum

Unterschrift

Notizen:

Tradition Bergfilmabend fortgesetzt

Unsere Sektion Chemnitz des DAV hatte im Oktober 1991 zu einem Bergfilmabend in die Aula der Juri-Gagarin-Oberschule eingeladen. Heinz-Lothar Stutte, ein sächsischer Bayer oder bayrischer Sachse, entführte die Zuschauer in eine *"Faszinierende Bergwelt"*. Der Titel hielt, was er versprach. Stutte der auch mit Dietrich Hasse das Buch *"Felsenheimat Elbsandsteingebirge"* schuf, zauberte aus seiner Profikamera (7x6cm) Bilder, die jedes für sich wert wären, in einen Bergkalender aufgenommen zu werden. Man brauchte aber für jeden Tag ein Blatt. Obwohl ich schon manch guten Bergfilmabend erlebte, habe ich noch nie Spitzenfotos in solch geballter Form gesehen. Wir Zuschauer wurden rund um den Erdball geführt. Der Bogen spannte sich über die Alpen und Amerika bis zum Bergabenteuer im Urwald von Südseeinseln.

Dieser Vortragsabend, der eine gute Chemnitzer Tradition fortsetzte, machte trotz der niedrigen Temperaturen im Saal heiß. Es war wirklich spitze. Wir bergsteigenden Foto- und Filmamateure sollten uns jedoch nicht schrecken lassen und auch selbst wieder von erzählenswerten Bergtouren berichten.

In der Hoffnung auf weitere Film- und Fotoabende, getreu dem Motto "Bergsteigen ist am schönsten beim Betrachten der Fotos am warmen Ofen", verbleibe ich als Euer Bergfreund Cuni.

Gernot Fritsch

Hinter der hohlen Hand weitergesagt

Wer mit einer kleineren Gruppe im Bielatal der sächsischen Schweiz ein zünftiges Quartier sucht, der könnte es einmal bei dem Klub Daxensteiner 05 versuchen, dessen Hütte im Bereich der Schweitemühle an der Straße nach Rosenthal steht.

Der 1. Holzmarkt Chemnitz

Fichtestr. 40
O-9021 Chemnitz

Ihr ABS-Stützpunkthändler der
Westdeutschen Gipswerke Gebr. KNAUF, Iphofen

Was sind wir:

Was bieten wir:

- Die größte Holzausstellung Sachsens
- Produkte der namhaftesten Hersteller (ohne Zwischenhandel), z.B.

Fa. KNAUF	- komplette Produktpalette Trockenausbau, Putze und Estriche
Fa. G+H	- Dämmstoffe aller Art
Fa. MARMORIT	- Putze mit Euroselegel, 5 Jahre Garantie
Fa. RICHTER	- Deckensysteme
Fa. PROTEKTOR	- Profiltrichter
Fa. P.F.T.	- Werkzeuge und Maschinenausrüstungen
Fa. PARADOR	- Ideenstudio, Selbstbau-Möbel und Decken- und Wandpaneele
Fa. HGM	- Türen und Haustüren
Fa. HARO	- Parkette
Fa. OSMO	- Profilhölzer, Design-Systeme, Gartenmöbel, Lasuren und Klarwachs

telefonischer Beratungsservice unter Tel.: Chemnitz / 55 814

Was leisten wir:

- alle Produkte können von uns eingebaut werden
- optimale Kundenberatung
- Computersysteme, mit denen wir Ihnen sofort Ausschreibungen fertigen
- wir errechnen für Sie sofort Ihren Materialbedarf, zeigen auf, wie Sie mit unserem System bei 1h Arbeitszeit 5 Minuten einsparen können.
- unser Außendienst berät Sie auch vor Ort
- eigener Lieferservice mit LKW
- Container-Silosstationen in Chemnitz für Fließestrich und Putze
- Schulungen für Verarbeiter; von verschiedensten Firmen wurden durch uns schon über 180 Personen geschult
- monatliche Marktinformationen für Holz und Baustoffe
- Arbeitshilfen und Prospektmaterial

Was wollen wir:

Sie ebenfalls, wie viele Kunden vor Ihnen, zufrieden stellen zu dürfen

Mit freundlichen Grüßen !

Stefan C. Goetz - Geschäftsführer

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Fr.: 6⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. : 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr
So. : NUR AUSSTELLUNG
11⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

1. HOLZMARKT CHEMNITZ

Fichtestraße 40
9021 Chemnitz, Tel. 55 814